



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Arnberg

Ludorff, Albert

Münster, 1906

Gemeinde Eisborn

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97019](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97019)

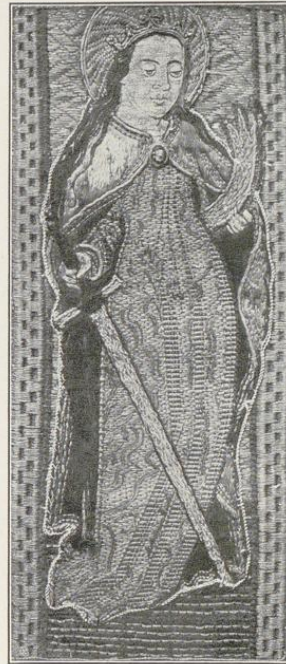
Eisborn

ist erst in neuester Zeit von Balve abgepfarrt worden mit Asbeck, Binolen, Horst, Mailinde, Klusensteiner Mühle, Ketringen, Deinstrop, Albringen und Welmarsen.

Eine Kapelle ad S. Anton. Erem. bestand hier schon längst; dem Bedürfnisse nach einer eigenen Seelsorge war durch Stiftung einer Vikarie entsprochen worden. Der Freiherr von Landsberg-Velen übt das Präsentationsrecht aus.

Asbeck (= Eschenbach; der Bach bildet die Grenze gegen die Pfarrei Menden) 1202 Asbecke. Die Grafen von Arnberg waren hier begütert. Das Kloster Wehlinghausen hatte den Zehnten in Asbeck und Eisborn.

Binolen (= binnen den Wiesen), Sitz eines Ministerialgeschlechtes der Arnberger Grafen (1255 Antonius de Binole). Später gelangten die von Thülen in den Besitz des Gutes.



Katharina auf der Rückseite der Burse
in der Kirche zu Eisborn.

Denkmäler-Verzeichnis der Gemeinde Eisborn.

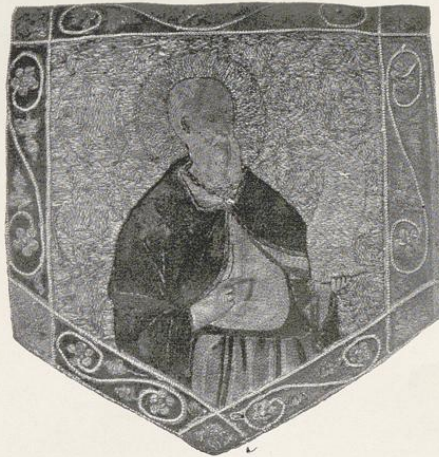
3. Dorf Eisborn

12 Kilometer westlich von Arnberg.

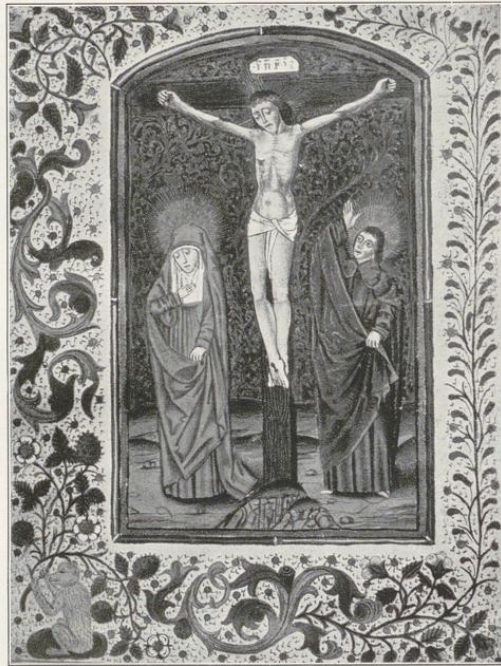
Kirche, katholisch, neu.

Burse, gothisch, gestickt auf Leinen. Auf der Vorderseite Heiliger, 20 cm hoch, 19 cm breit, auf der Rückseite: Katharina (Rest eines Kaselstabes), 10 cm breit, 25 cm hoch. (Abbildungen nebenstehend.)

Kaselstab, gothisch, gestickt, mit fünf Heiligen, 10 cm breit.



¹ E. von einem Ablassbrief der Kirche zu Grevenstein (Siehe Seite 64.)



Miniatur aus einem Pergament-Manuskript der Schloßbibliothek zu Herdringen. (Siehe Seite 90)
13,5/10 cm groß.